



124

„Freundin, wandle froh und weise,  
 Deinen künftigen Pfad dahin!  
 Pflück' auf Deiner Lebensreise,  
 Alle Blumen, die Dir blühn;  
 Und wenn einen Strauß zu winden,  
 Deine Hand einst Rosen bricht,  
 Wirst Du auch ein Blümchen finden  
 Welches heißt: Vergißmeinnicht!“

*Stammbuch von Mathilde Thaeter, geb. Kummer, Gattin des Kupferstechers Julius Thaeter (1804-1870), mit Eintragungen zwischen 1820 und 1827. Blätter 66'/67: Eintrag von Ernst Wilhelm Marks, Dresden, 15.II.1820.*